

Protokoll
über die 10. Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales am 21.05.2015

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 20:20 Uhr
Ort: Berufliche Schule für Technik Schwerin, 19057 Schwerin,
Gadebuscher Straße 153, Raum 219 (1. Etage)

Anwesenheit

Vorsitzender

Hoppe, Eberhard entsandt durch SPD-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Riedel, Georg-Christian entsandt durch CDU-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Frank, Martin entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Gajek, Lothar entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Grosch, Peter entsandt durch CDU-Fraktion
Masch, Christian entsandt durch SPD-Fraktion

stellvertretende Mitglieder

Frank, Ruth entsandt durch Fraktion DIE LINKE
Selke, Achim entsandt durch ZG AfD
Stoof, Angelika entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

beratende Mitglieder

Fittje, Cornelia entsandt durch Behindertenbeirat
Heinrich, Walter entsandt durch Seniorenbeirat

Verwaltung

Gospodarek-Schwenk, Caren
Kutzner, Torsten
Müller, Karen

Gäste

Dietrich, Sigrid
Konrad, René
Kühl, Gerit
Maas, Roland

Voß, Petra

Leitung: Eberhard Hoppe

Schriftführer: Gabriele Schulz

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Informationen zur Beruflichen Schule für Technik durch die Schulleiterin Frau Voß
3. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 16.04.2015 (öffentlicher Teil)
4. Mitteilungen der Verwaltung
- 4.1. Budgetbericht für den TH 05
5. Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)
- 5.1. 1. Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin
Vorlage: 00328/2015
6. Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)
- 6.1. Freie Fahrt für Kindergartenkinder
Vorlage: 00266/2015
- 6.2. Förderung Kunst- und Musikschulen
Vorlage: 00310/2015

- 6.3. Aktualisierung des Behindertenstadtplanes
Vorlage: 00313/2015
- 6.4. Schulsozialarbeit stärken
Vorlage: 00324/2015
7. Sonstiges

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bedankt sich bei den Kolleginnen und Kollegen der Beruflichen Schule für Technik Schwerin für die Einladung.

Weiterhin gibt es einen Vorschlag zur Änderung der Tagesordnung, und zwar den TOP 6.2 Förderung Kunst- und Musikschulen als TOP 3.1 nach der Bestätigung der Niederschrift vorzuziehen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig so beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

- zu 2 Informationen zur Beruflichen Schule für Technik durch die Schulleiterin Frau Voß**

Bemerkungen:

Die Schulleiterin Frau Voß informiert über die Berufliche Schule für Technik Schwerin, an welcher 1.740 Schülerinnen und Schüler in 104 Klassen unterrichtet werden. Das Lehrerkollegium besteht aus 77 Kolleginnen und Kollegen. Des Weiteren erläutert sie die vier verschiedenen Säulen der Schule:

- die Berufsausbildung
- das zweizügige Fachgymnasium
- die Fachschule für Technik und
- die Berufsvorbereitung.

Die Ausbildung erfolgt an vier verschiedenen Standorten in Schwerin, so in Lankow, in der Weststadt und in zwei kleineren Außenstandorten in Schwerin-Süd und in der Gadebuscher Straße.

Es gibt folgende Ausrichtungen:

- Bautechnik: Maurer, Zimmerer, Trockenbaumonteure
- Metall-, Elektrotechnik: Mechatroniker, Fachinformatiker
- Fahrzeugtechnik.

Elektroniker für Betriebstechnik werden ab dem nächsten Schuljahr in Rostock an der Beruflichen Schule unterrichtet. Somit ergibt sich ein – wenn auch geringer – Rückgang der Schülerzahlen (ca. 80). Zur daraufhin notwendigen Abordnung von Kolleginnen oder Kollegen ist noch keine endgültige Entscheidung getroffen worden (2 oder 3).

In dem Zusammenhang berichtet Frau Gospodarek-Schwenk über den aktuellen Stand der Schulentwicklungsplanung.

Danach lädt die Schulleiterin die Ausschussmitglieder und die Gäste zu einer Schulbesichtigung ein.

Frau Leppin, stellvertretendes Mitglied des Behindertenbeirates, kommt hinzu.

Im Anschluss an die Besichtigung beantworten die Schulleiterin bzw. auch ihre Kolleginnen und Kollegen Fragen der Ausschussmitglieder.

Zum Thema Schulsanierung informiert Frau Gospodarek-Schwenk, dass die Mittel im Haushalt eingestellt sind. Eine Sanierung kann allerdings nicht allein aus kommunalen Mitteln erfolgen. Ein Förderantrag ist ebenfalls gestellt. Es besteht allerdings eine Verknüpfung zwischen der Schulnetzplanung und der Förderung durch das Land.

zu 3 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 9. Sitzung vom 16.04.2015 (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Die Niederschrift der 9. Sitzung des Ausschusses vom 16.04.2015 wird bestätigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	7
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	2

zu 4 Mitteilungen der Verwaltung

Bemerkungen:

Frau Gospodarek-Schwenk möchte Herrn Niesen entschuldigen.

Das Einschulungsverfahren für das kommende Schuljahr ist geräuschlos über die Bühne gegangen.

In der Heinrich-Heine-Schule werden ab dem kommenden Schuljahr drei Klassenräume für die fachliche Nutzung zurückgegeben. Für den Hort besteht eine Ausweichmöglichkeit im Hintergebäude des alten Fridericianum in der August-Bebel-Straße. Das führt zu einer tatsächlichen Entlastung im Schulgebäude. Die Planung und Umsetzung für den Hort wird im ZGM vorangetrieben. Die Fördermittelzusage des Ministeriums liegt schriftlich vor.

zu 4.1 Budgetbericht für den TH 05

Bemerkungen:

Das Fachamt berichtet zum TH 06 .

In der Prognose ausgehend vom Stand 04/ 2015 wird im Ergebnishaushalt eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um rd. 300.000 € erwartet.

Im Finanzhaushalt wird eine Erhöhung des Zuschussbedarfes um 2,3 Mio € erwartet. Diese Abweichung wird im Wesentlichen durch das Produkt 31201 – Leistungen für Unterkunft und Heizung verursacht. Grund ist der verspätete Einzug der Leistung für den Januar 2015 durch die Bundesagentur für Arbeit.

Es wird auf folgende Punkte hingewiesen:

Die Prognose auf dem Erfüllungsstand 04/2015 ist erfahrungsgemäß noch nicht belastbar. Mit der Prognose mit Stand 06/2015 wird der Trend des laufenden Jahres deutlicher wiedergespiegelt.

Der Rechnungsabgrenzungsposten „Unverbrauchte Mittel- BUT“ in Höhe von 1.738.192 € wurde in der Anlage haushaltsneutral eingearbeitet. Dies bedeutet, dass der Betrag in Aufwand und Auszahlungen sowie in Ertrag und Einzahlung eingearbeitet wurde.

Abschließend gibt Frau Müller eine Kurzinformation zur Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen.

zu 5 Beratung zu Beschlussvorlagen aus dem Hauptausschuss (öffentlich)

zu 5.1 1. Pflegesozialplanung für die Landeshauptstadt Schwerin Vorlage: 00328/2015

Bemerkungen:

Frau Müller informiert, dass die Pflegesozialplanung jetzt abgeschlossen ist. Sie wurde mit Fördermitteln des Landes erstellt. Es gab Expertenrunden zur Vorbeurteilung der Ergebnisse, sowohl intern (Stadtplanungsamt, Jugendamt) als auch extern (mit Vertretern von Trägern, Anbietern, Senioren- und Behindertenbeirat). Alles was darin behauptet wurde, ist belegt. Das Gesamtergebnis mit Änderungswünschen wurde diskutiert und den Fachexperten vorgestellt (allen, die Informationen geliefert haben, Trägern, stationären Einrichtungen). Erst danach wurde es für die Öffentlichkeit freigegeben. Eine Fortschreibung erfolgt. Wenn dies alles gepflegt wird, haben wir eine gute Grundlage. Am 27.05.2015 findet eine Informationsveranstaltung im Demmlersaal statt. Das Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik stellt dann die Inhalte selbst vor und steht für inhaltliche Fragen zur Verfügung.

Frau Müller beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder zu Schlussfolgerungen der Verwaltung, zu Planungen, zur Bereitstellung von barrierefreiem Wohnraum und zur Beteiligung des Seniorenbeirates. Sie bittet die Ausschussmitglieder die Beschlussvorlage so zur Kenntnis zu nehmen.

Auf die Frage, welche Themen nicht behandelt wurden, antwortet Frau Müller, dass die Themen Pflegenotstand und Fachkräftemangel in der Bundes- und Landesgruppe weiter bearbeitet werden.

Die Mitglieder des Sozialausschusses werden künftig auch zu den Expertenrunden eingeladen.

Beschluss:

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Sport, Soziales nehmen die 1. Pflegesozialplanung der Landeshauptstadt Schwerin zustimmend zur Kenntnis. Die im Bericht zusammengefassten Empfehlungen sind bei der weiteren Ausgestaltung der Pflegelandschaft als verbindliche Handlungsgrundsätze zu berücksichtigen. Das Monitoring und die Fortschreibung der Pflegesozialplanung erfolgt weiterhin in einem breiten Beteiligungsprozess.

zu 6 Beratung zu Anträgen aus der Stadtvertretung (öffentlich)

zu 6.1 Freie Fahrt für Kindergartenkinder Vorlage: 00266/2015

Bemerkungen:

Herr Frank bringt den Antrag für seine Fraktion im Ausschuss ein.

Herr Kutzner beantwortet die Fragen hinsichtlich der geschätzten Auswirkungen, dass dieses nicht abzusehen ist, weil es von einer Vielzahl von Faktoren abhängt und kaum messbar ist. Es sind ca. 800 Kinder von dieser Regelung betroffen. Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt lassen sich nicht bestimmen.

Der Aufsichtsrat des Nahverkehr hat sich mit diesem Thema in seiner Sitzung am 13.05.2015 befasst. Ein entsprechender Antrag mit dem Wortlaut: „Bei

gemeinsamen Fahrten von Kindergartengruppen alle Kinder, auch wenn einzelne Kinder bereits älter als 6 Jahre sind. Diese Freifahrtregelung gilt nicht für Begleitpersonen“, wurde am 8. April 2015 als Nachtrag zur Tarifgenehmigung vom 3. November 2014 an das Landesamt für Straßenbau und Verkehr gestellt und bereits genehmigt.

Die Mitglieder des Ausschusses für Bildung, Sport und Soziales nehmen den Beschluss des Antrags einstimmig an.

Beschluss:

- I) Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, mit dem Schweriner Nahverkehr Gespräche zu führen, die zum Ziel haben, dass ab September 2015 Kinder bei gemeinsamen Gruppenausflügen ihrer Kita bis zum Schuleintritt frei fahren.
- II) Diese Änderung ist mit dem Schweriner Nahverkehr gemeinsam bis Juni 2015 vorzubereiten und zum Fahrplanwechsel vorzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

**zu 6.2 Förderung Kunst- und Musikschulen
Vorlage: 00310/2015**

Bemerkungen:

Dieser Tagesordnungspunkt wird als TOP 3.1 vorgezogen.

Es erhält Frau Kühl von ATARAXIA Rederecht. Widerspruch wird nicht dagegen erhoben.

Frau Kühl weist auf die Stellungnahme von ATARAXIA hin, welche den Ausschussmitgliedern vorliegt. In den letzten 20 Jahren haben sich die Schülerzahlen verdreifacht. Langfristig werden 1.500 bis 1.600 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Hinzu kommen Schülerinnen und Schüler, die an Projekten teilnehmen. Damit werden ca. 2.500 Schülerinnen und Schüler erreicht. Sinkende Schülerzahlen sind nicht zu verzeichnen. Es gibt lange Wartelisten für die Teilnahme am Unterricht. Sieben Lehrerinnen und Lehrer sind festangestellt, die anderen sind Honorarkräfte.

Der Ausschussvorsitzende betont, dass sich das Kulturbüro um Zahlen aus dem Konservatorium und der Schule der Künste bemüht.

Frau Kühl beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder, u.a. zur Fördermittelstruktur: zunächst Förderung durch die Stadt Schwerin mit 100.000 €, dann Fördermittel des Landes und des Bundes. Außerdem werden Spenden eingeworben, wie z.B. die Spende eines Flügels einer Hamburger Unternehmerin.

Der Ausschussvorsitzende entschuldigt zunächst die Abwesenheit von Frau Schwabe, welche in Vertretung für die Oberbürgermeisterin an einer Ausstellungseröffnung teilnimmt.

Er selbst war am gestrigen Tag im Ausschuss für Kultur, Gesundheit und Bürgerservice zum gleichen Thema der Förderung der Kunst- und Musikschulen. Er weist darauf hin, dass die Stadtvertreter im letzten Jahr im HaKo Einsparungen in diesem Bereich beschlossen haben. Deshalb beantragt er für seine Fraktion die Vertagung in die nächste Sitzung. Damit kann die Stadtvertreterversammlung im Juni noch erreicht werden.

Daraufhin stellt Herr Riedel einen Antrag zur Geschäftsordnung und bittet um sofortige Abstimmung.

Beschluss:

Wiedervorlage in der nächsten Sitzung im Juni.

Abstimmungsergebnis:

Der Geschäftsordnungsantrag wird abgelehnt mit:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	4
Enthaltung:	2

zu 6.3 Aktualisierung des Behindertenstadtplanes Vorlage: 00313/2015

Bemerkungen:

Herr Frank bringt den Antrag seiner Fraktion im Ausschuss ein. Er möchte den letzten Satz der Stellungnahme der Verwaltung in den Antrag mit aufnehmen.

Frau Stoof kündigt einen Änderungsantrag des Behindertenbeirates dazu an.

Herr Hoppe bringt einen Änderungsantrag ein.

Daraufhin schlägt Herr Frank vor, die Beratung zum Antrag auf die nächste Ausschusssitzung zu verschieben.

Damit sind die Ausschussmitglieder einverstanden. Wiedervorlage in der nächsten Sitzung.

zu 6.4 Schulsozialarbeit stärken Vorlage: 00324/2015

Bemerkungen:

Herr Masch bringt den Antrag für die antragstellenden Fraktionen ein.

Nach kurzer Diskussion bittet Herr Masch um Wiedervorlage, da er die Zahlen prüfen möchte, nimmt dieses aber dann wieder zurück.

Der Ausschussvorsitzende stellt den Antrag wie formuliert zur Abstimmung.

Dem folgenden Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.

Beschluss:

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Die Stadtvertretung begrüßt, dass infolge der Entscheidung des Bundessozialgerichts bislang unverbrauchte Mittel des Bildungs- und Teilhabepakets aus dem Jahr 2012 durch die Landes-hauptstadt genutzt werden können. Damit kommen rund 900.000 Euro den Kindern und Jugendlichen Schwerins zugute. Vor diesem Hintergrund wird die Oberbürgermeisterin beauftragt, die frei gewordenen Mittel aus dem Bildungs- und Teilhabepaket im Bereich der Schulsozialarbeit einzusetzen, um damit zu einer Verstetigung der Schulsozialarbeit beizutragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

zu 7 Sonstiges

Bemerkungen:

entfällt

gez. Eberhard Hoppe

Vorsitzende/r

gez. Gabriele Schulz

Protokollführer/in